

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrats vom 28.06.2022

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:49 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Götz Braun, Jochen Karl, Rudi Naisar, Joachim Krause, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Christian Furchtsam, Albert Biersack, Manfred Kick, Sefika Seymen, Salvatore Disanto, Harald Grünwald, Christian Nolte, Florian Baierl, Felicitas Kocher, Daniela Rieth, Hans-Peter Adolf, Norbert Fröhler
Verwaltung: Herr Zettl, Frau May, Herr Rothhaus; Herr Reitberger
Zuschauer: Ein Zuschauer, eine Pressevertreterin

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Es wird diskutiert, ob der Tagesordnungspunkt N3 öffentlich behandelt werden soll. Herr Nolte schlägt vor, den Tagesordnungspunkt gleich zu behandeln und das Ergebnis dann bekannt zu machen.

Mehrheitlich wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt in der nichtöffentlichen Sitzung zu belassen.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Herr Kraft fragt nach der Hindenburgstraße, die durch eine Tafel auf den Reichspräsidenten bezogen wird. Er beantragt, die Erklärung wegzunehmen oder den Namen zu ändern.

TOP 3: Feststellung der Jahresrechnung 2020

Der Beschlussvorlage, die Jahresrechnung festzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Entlastung der Verwaltung nach Art. 102 GO für das Jahr 2020

Der Entlastung wird einstimmig zugestimmt (ohne Bürgermeister).

TOP 5: Vereinbarung über den Neubau eines Radschnellweges in Garching zwischen B13 und der U-Bahnanlage Garching Hochbrück in Sonderbaulast und dessen künftige Unterhaltung

Herr Baierl fragt, weshalb nicht für alle Teilstücke eine Vereinbarung geschlossen wird. Herr Zettl berichtet, dass dies auf Wunsch des Landratsamtes geschieht.

Der Beschlussvorlage, den Bürgermeister zur Unterschrift zu ermächtigen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Bürgerplatz; Erneuerung der Platzbeleuchtung durch solarbetriebene Leuchten; Vorstellung und Freigabe des Konzeptes zur Ausschreibung

Herr Zettl berichtet, dass der Bürgerplatz irgendwann erneuert werden muss, und deshalb sollen die Solarleuchten verwendet werden, die auch versetzt werden können.

Die Leuchte mit Ausleger sollen an Hauswänden verwendet werden, die Stelen frei stehend.

Herr Fröhler fragt, ob die Leuchten den Winter über funktionieren. Herr Zettl berichtet, dass die Leuchten drei Wochen ohne Stromzufuhr aushalten. Herr Grünwald fragt, ob Anwohner geblendet werden können. Herr Zettl berichtet, dass die Stelenlampen kürzer zu bekommen sind und auch Reflektoren angebracht werden können.

Der Beschlussvorlage, die Lampen zu beschaffen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Gemeinschaftsprojekt Fuß- und Radwegebrücke über die Isar

Die Brücke wird auf Ismaninger Grund errichtet, führt aber nach Garching. Hauptprofiteur wäre der Campus, und deshalb übernimmt die TUM den Anteil der Stadt Garching an den Kosten. Das Landratsamt soll ein Drittel der verbleibenden Kosten übernehmen und diesen Anteil der TUM nicht abziehen. Die Untere Naturschutzbehörde hat keine Bedenken gegen die Brücke.

Frau Rieth berichtet, dass die Grünen die Brücke unterstützen. Götz lehnt als Vertreter des BN die Brücke als überflüssig ab. Herr Nolte versteht auch den Sinn der Brücke nicht und lehnt sie ebenfalls ab.

Der Beschlussvorlage, die Kosten zu übernehmen, wird gegen die Stimmen von Götz und Herrn Nolte zugestimmt.

TOP 8: Einführung eines Dienstradleasings in der Stadtverwaltung Garching

Mit dem neuen TVöD ist das Fahrradleasing möglich. Frau May berichtet, dass etwa 30 Mitarbeiter Interesse angemeldet haben. Die Finanzierung wird durch eine Entgeltumwandlung erreicht. Herr Ascherl unterstützt das Projekt, Ende des Jahres soll das nach seiner Auskunft auch für Beamte ermöglicht werden.

Der Beschlussvorlage, das Dienstradleasing einzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Interfraktioneller Antrag zur Bereitstellung von Haushaltsmittel für eine Erinnerungsstätte für KZ-Häftlinge in Garching-Hochbrück

Die Kirche hätte das Denkmal lieber auf dem städtischen Grundstück. Der Betrag soll bei 20 000 € gedeckelt werden. Vom Vergaberecht wäre ein Künstlerwettbewerb besser, es wäre eine direkte Beauftragung aber ausnahmsweise möglich.

Herr Ascherl findet das städtische Grundstück für am geeignetsten. Frau Kocher schlägt vor, das Außenlager Hochbrück zu erwähnen. Frau Rieth vermisst eine Bürgerbeteiligung in Hochbrück, ich befürchte, das Projekt würde dadurch zerredet. Zur Zeit des Außenlagers haben die Hochbrücker dort noch nicht gewohnt.

Der Beschlussvorlage, das Projekt mit 20 000 € zu finanzieren, wird gegen die Stimmen von Herrn Furchtsam und Frau Rieth zugestimmt.

TOP 10: Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Keine.

TOP 11: Mitteilungen aus der Verwaltung **11.1** Anfrage von Stadträtin Frau Theiss zur Leistungsfähigkeit des Städtischen Kanalnetzes bzw. der Kläranlage im Zusammenhang mit Starkniederschlagsereignissen

Das Referenzjahr 2020 war das niederschlagsreichste Jahr seit 2003, die Kanalisation reicht aus. Bei Starkregenereignissen ist die Straßenentwässerung bei älteren Straßen nicht ausreichend. Es gab einen Rückstau auf dem Gelände der Max-Planck-Gesellschaft. Bei Straßensanierungen muss deshalb die Entwässerung erweitert werden.

TOP 12: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Kick fragt nach der Wasserhöhe des Garchinger Sees. Herr Zettl berichtet, dass im März bereits der Wasserstand einen Meter unter dem Vorjahresstand lag. Er fragt weiter nach der Mallerthoferer Straße, die zu einem Lastwagenparkplatz geworden ist. Er bittet, dass die Polizei kontrolliert und die Verwaltung Maßnahmen ergreift. Dietmar berichtet, dass die Polizei machtlos ist. Leitplanken sollen errichtet werden, das Vergabeverfahren wird vorbereitet.

Frau Rieth fragt, ob es wieder einen Stadtratswagen beim Festzug gibt. Herr Biersack erklärt sich bereit, den Wagen wieder zur Verfügung zu stellen. Der Oktoberfestwagen der Brauerei wird den Festzug anführen.

Herr Grünwald bemängelt, dass die Max-Planck-Straße und die Telschowstraße durch Wohnmobile und Lieferdienste die Straße versperren.

Herr Nolte berichtet, dass die Grundwassermessstelle in Garching im Internet abgelesen werden kann.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*